

Hier können Sie gratis trainieren

Slackline oder Spikeball Im Vorfeld der Frauenfussball-Europameisterschaften in Basel startet der Kanton eine Sportoffensive: An vier Standorten stehen Box-up-Stationen zur Verfügung.

Tanja Opiasa

Die Baslerinnen und Basler sollen leichten Zugang zu kostenlosen Sportgeräten erhalten: Ab heute können an vier Standorten sogenannte Box-up-Stationen genutzt werden. Dabei werden in jeweils sechs Schliessfächern verschiedene Spiel- und Sportartikel gelagert.

Die Box-up-Stationen wurden gestern montiert. Ein Blick vor Ort zeigt: Das Interesse der Quartierbevölkerung ist gross. Als die Projektverantwortliche Corinne Lüdi eines der Fächer aufschliesst, scharen sich Kinder um sie. «Ich hoffe, dass ihr das Angebot nutzen könnt – eure Eltern müssen nur eine App herunterladen», sagt Lüdi.

Die Fächer werden nach einer einmaligen Registrierung in der App via Bluetooth geöffnet. «Den Strom beziehen die Stationen von integrierten Solarzellen», heisst es weiter. Lieferant ist das Schweizer Unternehmen Box-up, das hierzulande an elf Orten bereits solche Boxen betreibt.

Die Angebote seien der Örtlichkeit und der Infrastruktur angepasst, heisst es auf der Website des Sportamts. Mit der Initiative des Amts und der Stadtgärtnerei setzt der Kanton eines seiner Ziele des Aktionsplans Sport- und Bewegungsförderung um. Dies ein Jahr, bevor Basel im Sommer 2025 zum Austragungsort der Frauenfussball-Europameisterschaft wird. Wir haben für Sie zusammengetragen, wo welche Sportartikel zu finden sind.

— St.-Johanns-Park: Sport für Gesellige

Im St.-Johanns-Park befindet sich die Box-up-Station direkt neben



Projektleiterin Corinne Lüdi an der frisch montierten Box im St.-Johanns-Park in Basel. Foto: Dominik Plüss

dem Jugi-Badhüsli. Die Box ist für geselliges Sporttreiben geeignet. Neben einem Fussball – der an allen Standorten zur Verfügung steht – inklusive Pumpe und Kegeln gibt es in dieser Station

auch ein Beachball-Set. Zudem findet sich in einem der Fächer das neuentwickelte Freizeitspiel Cornhole, bei dem mit Granulat oder Mais gefüllte kleine Säcke in ein Loch geworfen werden.

— Horburgpark:

Gruppensport mit viel Platz

Gleich beim Street-Work-out Horburgpark steht die zweite Box-up-Station. Passend zur grossflächigen Rasenfläche wird hier die

Ausrüstung fürs Boule/Pétanque angeboten.

Auch wer Spass an Rückschlagspielen hat, wird fündig: In der Box finden sich Street-Racket und Speedminton – ein Mix aus Tennis, Squash und Badminton. Beide werden vorzugsweise ohne Feld und mit viel Platz gespielt.

— Sportanlage St. Jakob:

Ambitionierte Trendsportarten

Weiter in Richtung Südwesten findet sich die nächste Box-up-Station: Sie steht bei der Sportanlage St. Jakob.

Passend zum weitläufigen Standort findet sich ein breites Sortiment an Spiel- und Sportartikeln. Etwas für Ambitionierte. Darunter der Trendsport Slackline, bei der auf einem Kunstfaserband oder Gurthband balanciert wird. Auch das Wurfspiel Kubb und das Frisbeesportspiel Disc-Golf wurden ins Angebot aufgenommen.

— Pruntrutermatte:

Neuheiten für Experimentelle

Die vierte Box-up-Station steht auf der Pruntrutermatte, in Richtung Höhenweg. Sie bietet eine Mischung aus Klassikern und Neuheiten.

Neben Basketball, Tischtennis und Fussball bietet die Box auch Spikeball und ein entsprechendes Roundnet. Bei dieser Mannschaftssportart, die vom Spielprinzip her am ehesten an Volleyball erinnert, wird ein Ball jeweils von einem Spieler auf das runde Netz (Roundnet) geworfen und dann vom Gegenspieler gefangen.

Infos zur App gibt es unter: www.boxup.app